

Valentin Neff (1925-2007)

Autor(en): **Manser, Josef**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Innerrhoder Geschichtsfreund**

Band (Jahr): **49 (2008)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

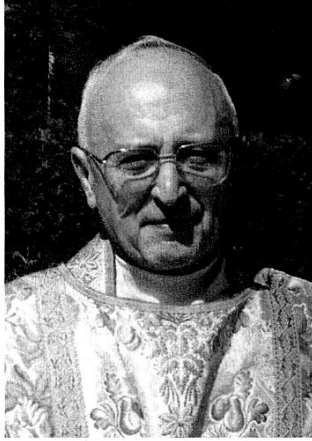
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Valentin Neff (1925-2007)

Josef Manser



Für alle überraschend ist am 30. Juni 2007 Pfarr-Resignat Valentin Neff im Alter von 82 Jahren verstorben. Mit ihm ist der bislang letzte Weltpriester aus der Pfarrei Gonten verstorben. Das Seelsorgeteam Appenzell verliert mit ihm einen grossen, unermüdlichen Schaffer, der sich bis zuletzt auch im Hintergrund für die Pfarrangehörigen eingesetzt hat, speziell durch seine vielen Besuche bei Betagten und Kranken.

Pfarrer Valentin Neff ist am 18. April 1925 in Gonten geboren. Dort wuchs er zusammen mit elf Geschwistern auf der Heimat «Badpetelis» auf, als Sohn von Josef Anton und Theresia Neff-Streule. Noch drei Wochen vor seinem Ableben besuchte er im Kloster Engelberg seinen Bruder Alois, der seit 55 Jahren als Benediktiner-Bruder Gerold in Kamerun wirkt und in seinem Heimatkloster den 80. Geburtstag vorfeiern durfte. An eben diesem Tag hat der Verstorbene einen leichten Schlaganfall erlitten.

Klassischer Bildungsgang

Valentin Neff besuchte das Kollegium St. Antonius in Appenzell und studierte dann Theologie in Fribourg. Anschliessend absolvierte er den Weiekurs am diözesanen Seminar von St. Georgen. Mit sechs weiteren Kandidaten aus dem Bistum wurde er am 25. März 1950 in der Kathedrale von St. Gallen zum Priester geweiht, zusammen mit dem späteren legendären Gontner Pfarrer Franz Enzler (1925-2008). Sie alle fanden im grossen Haus der «Badpetelis» eine offene Türe.

Ein ganzes Leben voller Einsatz für Gott und die Kirche

Nach Kaplanstellen in Marbach und Lichtensteig sowie einem Vikariat in Altstätten übernahm er das Pfarramt von Quarten. Volle 19 Jahre wirkte er als Pfarrer von Mörschwil und danach sieben Jahre in Häggenschwil. Mit Monika Signer von der «Hinterwees» in Jakobsbad begleitete ihn eine kompetente und umsichtige Haushälterin und Katechetin aus dem heimatlichen Gonten. 1997 zog er als Resignat nach Appenzell. Hier setzte er sich jedoch nicht zur Ruhe, sondern war in unserer Zeit des Priestermangels eine wertvolle Stütze für das Seelsorgeteam. So feierte er nach wie vor in den verschiedenen Pfarreien Gottesdienste.

Pfarrer Valentin Neff setzte seine ganze Kraft für seine Pfarreien ein. In Lichtensteig und Altstätten leitete er viele Lager von Jungwacht und Blauring. Er war eine Frohnatur mit feinem Humor und Schalk und ein begeisterter Sänger.

Valentin Neff drängte sich nicht in den Vordergrund, sondern blieb stets bescheiden. Er war ausgeglichen und wirkte immer ausgleichend. Besonders durch seine Mutter wurde er geprägt von einer tief christlichen Erziehung. So war er ein frommer Mann der «alten Schule» und ein grosser Marienverehrer. Gebet und Messopfer gehörten zu seiner täglichen Pflichterfüllung.

Ein Gontner

Pfarrer Valentin Neff war durch seine Familie immer sehr stark verbunden mit Gonten. Es war sein Wunsch, die letzte Ruhestätte dort auf dem Friedhof von St. Verena zu finden. Das ehrt seine Heimatgemeinde. Gonten trauert mit den Angehörigen, dem Seelsorgeteam Appenzell und dem Bistum St. Gallen um einen vorbildlichen Priester und Seelsorger. Kirchgemeinde und Pfarrei Gonten sprechen ihnen ihr herzliches Beileid aus und versichern, «Badpetelis-Valentin» ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Pfarrer Valentin Neff war der Priesternachwuchs stets ein grosses Anliegen. Wir hoffen, dass sein Gebet erhört wird und in Gonten bald wieder eine Primiz gefeiert werden kann! Herr Pfarrer Valentin Neff ruhe in Frieden! Requiescat in pacem!

Erstdruck:

Kirchenrat Gonten, Pfarreirat Gonten, Voller Einsatz für Gott und Kirche. Zum Hinschied von Pfarrer Valentin Neff, Appenzell/Gonten, in: AV 132 (2007), Nr. 105 vom 5. Juli, S. 3

Über Valentin Neff (1925-1927) vgl. auch:

Weishaupt Achilles, Geschichte von Gonten, 2 Bde., Gonten 1997, S. 247 (Abb.) u. 248

Guggenbühl Stephan, a. Pfarrer Valentin Neff. 10 Jahre in Appenzell, in: AV 132 (2007), Nr. 82 vom 26. Mai, S. 11

Abschied von a. Pfarrer Valentin Neff, in: AV 132 (2007), Nr. 106 vom 7. Juli, S. 15

Gedanken und gesammelte Texte von a. Pfarrer Valentin Neff, in: AV 132 (2007), Nr. 106 vom 7. Juli, S. 15

Im Herrn verschieden: Valentin Neff, Pfarr-Resignat, Appenzell, in: SKZ 175 (2007), Nr. 31/32 vom 2. Aug., S. 534